

E 3 (—5) übereinstimmt, weil sie in E x und in der Urschrift E, zum Theil auch schon in D gestanden haben und nur in E y und E z¹ oder in E z allein², in zwei Fällen in E 6 allein³, in einem auch in E 2⁴ verbessert bzw. übereinstimmend verändert sind, was keine sonderlichen Schwierigkeiten machte. Dagegen kann man sich nicht so ohne weiteres darüber hinwegsetzen, dass E 9 wie (B.) C. D 810^{132b} 'per' gegen 'super' in E 1—7, 815^{143f} 'rupta' gegen 'erupta' in E 2—7 ('erepta' E 1) und 819^{151s} ein 'cuncta' hat, das in E 1—7 fehlt⁵. Auch ist es keineswegs richtig, dass 810^{131b}, wo man für das in B. C. D überlieferte '(proelia cum Frisonibus) commisse' in E 1—7 'commissis', in E 9 'commisise' liest, das letztere 'natürlich ebenso gut' (W. 90) aus 'commissis' wie aus 'commisse' hergestellt worden sein könnte.

Gegen W. halte ich also daran fest, dass E 9 nicht von E x, der gemeinsamen Vorlage von E 1—7, abhängig sein kann. Wenn aber Bloch⁶ es mir zum Vorwurfe macht, dass ich es nicht gewagt habe, auch diese verstümmelte Hs. aus einer Urschrift herzuleiten, welche die Vita Karoli schon enthielt, so kann ich ihm nur entgegenen, dass diese Zaghaftigkeit mir schon lange leid thut. Nun, da er mir sekundiert, behaupte ich um so kühnlicher, dass — bis zum Beweise des Gegentheils — die Annahme einer uranfänglichen Verbindung der überarbeiteten Reichsannalen (E) mit der Vita Karoli die grösste Wahrscheinlichkeit für sich hat.

Das Verhältniss von E zu D untersuchend (S. 96—109), giebt W. zunächst zu, dass E 'in der That dauernde und enge Beziehungen zum Archetyp D aufweist'. Dann

1) Zweimal haben E 3—7 in Eigennamen das durchstrichene ð durch einfaches d ersetzt, einmal den Eigennamen Liudewit mit der Genetivendung i versehen, einmal 'Cameracum' in 'Camaracum' verändert; verbessert sind 808¹²⁶ 'hac' in 'ac' und 820^{154h} 'umore' in 'humore'. 2) 811^{135k} 'contraversias' E 1. 2. 3. 9 = D 3) und 814¹⁴⁰ⁱ 'donde' (E 1. 2. 3. 9) in 'deinde'. 3) 814^{140g} scheint E z wie E 7 'teoadum' gehabt zu haben, wofür in E 6 dann richtig 'teodadum' hergestellt ist; 813¹³⁹ⁱ hat E 6 allein wie B. C. D 'turmis' für 'turbis' in E 1. 2. 3. (4. 5.) 7. 9. Beides dürfte Zufall sein. 4) 820¹⁵⁴ⁱ haben E 2—7 für 'possit' (D 1. E 1. 9), das in einem gleichzeitigen Bericht nicht falsch war, wie C und D 3 'posset' eingesetzt. 5) Allerdings ist 'cuncta' nach W. anscheinend erst bei der Correctur nachgetragen, doch von der gleichen Hand; dass für die Correctur eine andere Hs. verglichen worden sei, soll erst noch bewiesen werden. 6) Göttinger Anzeigen 1901, S. 883 A. 1.